

Zehntes Heide-Treffen

Gretna, Manitoba--Die Familientreffen der Heide-Familie begannen im Jahre 1972, als etwa 200 Personen, alles Verwandte von Klaas Klaas und Peter Klaas Heide, sich in dem Städtchen Boissevain in Manitoba zu einem Wochenende versammelten, um Verwandte zu entdecken, Verhältnisse zu pflegen und zukünftige Treffen zu planen. Das zehnte dieser Treffen fand vom 17.-19. Juli dieses Jahres auf dem Hof und in den Räumlichkeiten des Mennonite Collegiate Institute in Gretna statt. Die Einrichtungen mit klimatisiertem Eßsaal und Schlafzimmern bot ausgezeichnete Unterkunft für die fast 200 Personen, die zu diesem Treffen gekommen waren.

Ein Planungskomitee, beste-

hend aus neun Personen, traf sich viele Male und verbrachte viele Stunden, um dieses historische Ereignis zu planen. Das größte von allem war die Entscheidung, die Heide-Familienstämme in einer Mappe mit losen Blättern zu dokumentieren, welche, wenn sie fertig ist, nicht weniger als 600 Seiten enthalten wird, einschließlich 50 Fotos. Gott sei Dank für Computer! Diane Unrau und Abe Heide sagten zu, an diesem massiven Unternehmen zu arbeiten und wir hoffen, die Mappe bis Weihnachten fertig zu haben.

Etwa 100 Personen, darunter mehrere Kinder, hatten sich im Voraus für das Treffen angemeldet, obwohl nicht alle, die sich angemeldet hatten, erschie-

nen. Etwa hundert Personen tauchten jedoch während den drei Tagen einfach auf und wurden dann registriert. Einige blieben für eine oder zwei Mahlzeiten, andere kamen nur für ein Programm. Die Mahlzeiten, entsprechend und sehr geschmackvoll, wurden von freundlichen MCI Arbeitern zu einem sehr angemessenen Preis serviert. Die täglichen Programme erlaubten es, daß viel „spaziert“ wurde, schlossen jedoch auch etliche vorbereitete Teile ein. Diavorträge, Chorübungen, eine Vorschau des geplanten Familienstambuches, Mitteilungen von Familienhäuptern, Gedichte, ein Gottesdienst am Sonntagmorgen usw. bildeten die formelleren Beiträge. Und natürlich waren Fotoapparate überall zugegen, und es wurde auch ein Bild von

der ganzen Gruppe von einem professionellen Fotografen genommen (siehe unten).

Die Heide-Familie geht bis David Heide, 1756 geboren, zurück (Laut dem grünen Buch, das von D. D. Heide, Mountain Lake, Minnesota anfangs der 1970er Jahre herausgegeben wurde). Der Name Heide ist angeblich eine verkürzte Form von Heidebrecht, und dieser Name kann bis 1675 zurückverfolgt werden. Aus dem David Heide Stamm gingen zehn Familienstämme hervor, und diese haben sich mittlerweile auf über zehn tausend vermehrt. Das neue Buch wird mehr als 10.000 Namen enthalten. Wenn man von der Sicht dieser Zahl ausgeht, dann stellen die 200 Personen, die zu diesem Treffen kamen, nur einen sehr kleinen Teil des ganzen Heide-Fami-

lienstamms dar. Dennoch kamen sie aus Washington, Wisconsin, Montana, Texas, Mexiko, Deutschland, Britisch Kolumbien, Alberta, Saskatchewan, Ontario, und natürlich aus Manitoba. Es war eine sehr lohnende Veranstaltung, und es gab in dieser Gruppe anscheinend genug Interesse, für drei Jahre später ein weiteres Treffen zu planen.

Diejenigen von uns, die durch Heirat in die Heide-Familie gelangt sind, wie in meinem Fall, sind Teil einer sehr großen Familiengruppe. Es war ein Vorrecht, so viele von den Mitgliedern dieser Großfamilie zu treffen. Hoffentlich dürfen wir uns auf ein weiteres Treffen freuen.

*Jake Harms im Namen des Planungskomitees
Übersetzt von I. Hiebert*



Teilnehmer des 10. Heide-Familien-Treffens, das vom 17.-19. Juli 1998 in Gretna, Manitoba stattfand. Foto: Winkler Foto Studio, eingesandt von Jake Harms

Mennonitischer Weltspiegel

Mennonite Men helfen in Kanada und USA Kirchen bauen

Newton, Kansas--Seit das Kirchbauprogramm *The Tenth Man Church Building Program* vor 13 Jahren gegründet wurde, hat das Hauptprogramm der *Mennonite Men* (mennonitische Männer) 23 Gemeinden Anleihen gemacht, um ihre erste Kirche bauen zu helfen. Viele von diesen hatten doppelte Konferenzzugehörigkeit.

„Das *Tenth Man* Programm in Kanada ist auch weiter ein Teil der binationalen Vision, die mennonitischen Gemeinden und das Gemeindegründen zu unterstützen, indem sie Fonds für Kirchbauprojekte in Nordamerika, und wenn möglich auch im

Ausland, zur Verfügung stellen“, sagte Walter Franz, Exekutivsekretär der *Ministries Commission* der Konferenz der Mennoniten in Kanada. „In Kanada hoffen wir dieses Programm durch die Missionskomitees der Gebietskonferenzen zu verwalten.“ *Tenth Men Nachrichten*

Drei afrikanische Länder bieten an, Gastgeber der nächsten MWK zu sein

Goshen, Indiana--Die Ge-

meinden von Äthiopien, Zambia und Simbabwe haben angeboten, Gastgeber der nächsten Mennonitischen Weltkonferenz (MWK) im Jahre 2003 zu sein.

Der Allgemeine Rat der MWK, der aus 100 Mitgliedern besteht, wird den Ort bestimmen, wenn er sich im Jahre 2000 trifft.

Das Exekutivkomitee hat den Besuch einer kleinen Delegation in allen drei Ländern autorisiert, um die Möglichkeiten an Ort und Stelle zu untersuchen.

Das Team wird sich wahrscheinlich aus Larry Miller, Exekutivsekretär, und einem oder zwei Mitgliedern des Exekutivkomitees zusammensetzen. *MWK Nachrichten*

Überschwemmungsopfer in Argentinien erhalten MCC Hilfe

Akron, Pennsylvania--Auf Antrag der argentinischen Mennonitengemeinden wird das Mennonitische Zentralkomitee (MCC) Lebensmittel zur Verfügung stellen, die fünf Monate 2.500 Menschen ernähren werden, die durch die verheerenden Überschwemmungen im nördlichen Chaco früher in diesem Jahr schwer betroffen wurden.

Das Ziel dieses Projekts ist, grundsätzliche Lebensmittel für

Second-Hand-Laden „Hand in Hand“ eröffnet

Fortsetzung von Seite 3
werden nicht nur für den Verkauf benötigt, sondern auch für Kinder- und Männerbekleidung präsentiert und damit vor Au-

Indianerfamilien zur Verfügung zu stellen, die von der wirtschaftlichen Situation betroffen sind.

Es werden Lebensmittelpakete für die Familien vorbereitet, die im April von Überschwemmung betroffen waren, die die Baumwollernte vernichtete.

MCC wird \$20.000 zur Verfügung stellen, um 500 Familien zu ernähren. Jedes Hilfspaket wird Tee, Mehl, Zucker, Schmalz, Pulvermilch und Nudeln oder Reis enthalten.

Die argentinischen Gemeinden werden die Lebensmittel mit der Hilfe der Puerta Abierta Baptistengemeinde in Saenz Peña verteilen. *MCC Nachrichten*

Mennoniten in Bolivien helfen Erdbebenopfer

Santa Cruz, Bolivien--Das Mennonitische Zentralkomitee (MCC) zusammen mit etlichen Mennoniten aus Bolivien haben die von einem Erdbeben heimgesuchte Gegend besucht und den betroffenen Leuten geholfen. Das MCC ließ Zelte nähen und brachte sie an den Ort, wo viele Häuser vom Erdbeben zerstört wurden. Es fuhrten auch etliche Männer aus den mennonitischen Kolonien an den betroffenen Ort und halfen dort ebenfalls.

In Bolivien leben rund 32.000 Mennoniten, die größtenteils zu den konservativen sogenannten „Altkolonier“ und „Reinländer“ Mennonitengemeinden gehören. *Mennon-Bote*

liam Harms, Altona; John Dyck, Winnipeg; und Abe Loewen, Gretna zusammengetragen.

Die ursprüngliche Volkszählung von 1880 schloß die damals bestehenden 37 mennonitischen Dörfer im West Reservat ein, mit einer Gesamtzahl von 769 Familien und 3.595 Personen.

Das Buch wurde von Dyck und Harms redigiert und schließt auch die 1880-1882 Steuerinformationen der Dörfer ein, sowie die Familienstatistiken mit zusätzlicher Information (Geburten, Eheschließungen) und Beschreibungen der Ältesten, Prediger und Diakone von Reinland.

Man kann das Buch bei *Mennonite Books* in Winnipeg und von Komiteemitgliedern kaufen. *Manitoba Mennonite Historical Society Newsletter*

Hispanische Gruppen nähern sich

Newton, Kansas--Hispanische Mennoniten unternahmen vor kurzem einen wichtigen Schritt in bezug auf Integrierung.

Etwa 100 hispanische Pastoren, deren Ehepartner und andere Delegierte, AMIGA, die Mennonitische Vereinigung hispanischer Gemeinden der Allgemeinen Konferenz der Mennonitengemeinde, und die Hispanisch Mennonitische Konferenz, eine assoziierte Gruppe von Mennonitengemeinden, trafen sich zum zweiten Mal gemeinsam vom 6.-9. August in Dallas, Texas. Es war die erste gemeinsame Konferenz, wo sie sich hauptsächlich mit der Frage

Ein Projekt ist in Manitoba, wo Freiwillige immer noch dabei sind, die Überschwemmungsschäden vom vorigen Jahr zu beheben.

Auch wird finanzielle Hilfe benötigt. Wer mehr Information haben möchte, wende sich bitte an MDS Akron, (717) 859-2210 oder e-mail mennodisasterservice@ecunet.org. *Canadian Mennonite*

MCC Canada Exekutivsekretär meldet Rücktritt

Winnipeg, Manitoba--Marvin Frey, Exekutivsekretär des Mennonitischen Zentralkomitees Canada (MCC Canada) meldete seinen Rücktritt für den 31. Dezember 1999 an. Er gab persönliche Gründe an, sowie das Gefühl, daß MCC Canada jemand anders für diesen Posten brauche.

„Ich hatte meistens Freude an meiner Arbeit als Leiter während einer kritischen Übergangszeit für MCC Canada. Jetzt hat MCC Canada neue Bedürfnisse in der Leiterschaft“ sagte er zu seinen Mitarbeitern. *MCC Canada Nachrichten*

Neues Buch über Mennoniten in Wilmot Township

Waterloo, Ontario--Ein neues Buch, *The Amish and Their Neighbours: The German Block, Wilmot Township 1822 - 1860* von Lorraine Roth wurde am 13. Juni auf einer Sitzung des Mennonitischen Geschichts-